

# Bürgerinitiative setzt sich für DSL ein

## Ausbau von schnellem Internet für Hochstadt gefordert

Maintal (pm/mf). – Aus der Unzufriedenheit über die langsame Internetanbindung in Hochstadt heraus, haben sich mehrere Internetnutzer des drittgrößten Stadtteils zusammengeschlossen und eine Bürgerinitiative mit dem Titel „ProDSL Maintal/Hochstadt“ gegründet. Im „Maintal-Forum“ im Internet diskutieren die Bürger seit Monaten den eingeschränkten Zugang zum Internet und streben eine Änderung an. Am Mittwochabend wurde daher während eines Treffens in der Gaststätte „Strohl“ die Initiative ins Leben gerufen.

Vielen Maintaler Haushalten, vor allem in Hochstadt, stehen seit langem nur Zugänge mit Geschwindigkeiten von 384 Kilobit pro Sekunde (kbit/s) zur Verfügung und damit nur ein Bruchteil der Rate, die schon bei der Einführung von DSL im Jahr 1999 üblich war. „Zum Vergleich: In Bischofsheim bietet ein Kabelbetreiber Leitungsgeschwindigkeiten von bis zu 128 000 kbit/s an – also das über 300-fache! Die Bürgerinitiative hat sich zur Aufgabe gemacht, diesen unhaltbaren Zustand schnellstmöglich zu verändern“, teilt Pressesprecher Holger Breidenbach mit. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Initiative einen Aktionskatalog erstellt.

Dieser sieht vor, den Druck auf den Magis-

trat zu erhöhen, damit dieser endlich dazu beiträgt, die Situation zu verbessern. Gleichzeitig möchte die Bürgerinitiative die Stadt bei der Suche nach sinnvollen Lösungen unterstützen. Auch Gespräche mit politischen Parteien in Maintal sollen geführt werden, um deren Standpunkte und Zukunftspläne hinsichtlich des DSL-Ausbaus zu erkunden.

---

### Druck auf Versorger aufbauen

---

Der Aktionsplan sieht darüber hinaus vor, Maintaler Bürger zu konzertierten Aktionen aufzurufen, um den Druck auf Versorgerunternehmen wie die Deutsche Telekom aufzubauen. Auf diese Weise soll erreicht werden, dass die Konzerne die technischen Voraussetzungen zu für die Stadt finanzierbare Bedingungen anbieten.

„ProDSL ruft alle Maintaler Bürger hiermit auf, sich zu solidarisieren und der Bürgerinitiative anzuschließen, beziehungsweise sie aktiv und/oder passiv zu unterstützen“, schreibt die Bürgerinitiative in einer Pressemitteilung. Hierzu genügt es, eine E-Mail mit Namen an die Adresse [prodslmaintal@gmail.com](mailto:prodslmaintal@gmail.com) zu senden.

Das nächste „ProDSL“-Treffen findet am Donnerstag, 20. Januar, im „Neuen Bau“ in Hochstadt statt. Interessierte und Betroffene sind eingeladen, daran teilzunehmen.